Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 5 (1919)

Heft: 40

Rubrik: Schulnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Man muß sich fragen, wie ist es nur | so günstigen Beding möglich, daß katholische Lehrer es unter- | langes Jahr so vie lassen können, solche kräftige Seelenkuren | und Sonnenschein mitzumachen, von denen man doch unter | nach Dause bringt?

so günstigen Bedingungen wieder für ein langes Jahr so viel Seelenfrieden, Glück und Sonnenschein fürs Berufsleben mit nach Pause bringt?

Shulnadrichten.

Das Zentralkomitee des Persins kathol. Tehrer und Schulmänner der Schweiz versammelt sich Donnerstag, den 9. Oktober vormittags 10 ½ Uhr im kathol. Bereinshaus am Wolfbach in Zürich. Die Traktandenliste ist den Romiteemitgliedern zugestellt worden. Man erwartet vollzählige Teilnahme. Ueber die Berhandlungen werden wir zu gegebener Zeit in geziemender Weise referieren.

Für die Pflege und Erziehung der Schwachbegabten. Am 13. und 14, Sept. tagte die "schweiz. Gesellschaft für Pflege und Erziehung Geistesschwacher" in Basel. Hr. Dr. Schlittler referierte über "Schwerhörigkeit und Schwachsinn", Hr. Dr. Hanselmann über "Fürsorge der nachschulspflichtigen und erwachsenen Schwachsinnigen". — An Stelle von Hw. Hrn. Dekan Eigenmann sel. wurde sein Nachsolger Hw. Hr. Die. Niedermann in Neu St. Johann in den Vorstand gewählt. Die nächste Versammlung findet in Genf statt.

Motion Knellwolf. Gin Initiativkomitee sendet den Mitgliedern der eidgenössischen Rate nachstehendes Schreiben: Zur Unterstützung der im Dezember 1917 eingereichten Motion Anellwolf betr. Förderung der Leidesübungen, haben bereits im Juni 1918 nachfolgend bezeichnete Verdände zur Pflege der körperlichen Erziehung eine Eingabe an die eidg. Mäte gerichtet mit der Vitie um mög-lichst rasche Behandlung der Motion. Die gleichen Verdände haben sodann im September v. J. ein gemeinsames Mindestprogramm aufgestellt, das ihre Forderungen und Wünsche enthält, die für die körperliche Ertüchtigung unseres Volkes als maßgebend gelten sollten.

Wir geben fie Ihnen hiermit befannt:

1. Ausbehnung des Obligatoriums körperlicher Ausbildung im schulpslichtigen Alter auf beibe Geschlechter und Verpslichtung der mannlichen Jugend zur Pflege der Leibesübungen dis zum 20. Lebensjahre in Anlehnung an die Initiative des Eidg. Turnbereins.

2. Anglieberung einer Abteilung für Leibeserziehung an die eidg. Technische Hochschule behufs Ausbildung von Lehrkräften für Körperpflege und Unterftühung aller andern Hochschulen, die Borlesungen und Uebungen zur physischen Ertücktigung ber studierenden Jugend in ihr Unterrichtsprogramm aufnehmen.

3. Erweiterung ber Befugnisse ber Eibg. Turntommission und Berücksichtigung noch nicht vertretener Berbande bei ihrer fünftigen Zusammensebung.

4. Ueberweisung der Angelegenheiten der Leibesübungen, soweit sie nicht rein militärischer Art find, an das Departement des Innern bei Anlaß ber Revision ber Militärorganisation und ber Revorganisation ber Bundesverwaltung.

5. Bermehrte Unterstützung der freiwilligen Beftrebungen zur förperlichen Ertüchtigung des Schweizervolles, besonders des weiblichen Geschlechts.

Indem wir die einstimmig von der Abgeordnetenversammlung der hier unterzeichneten Berbande
gefaßten Beschläffe der wohlwollenden Erwägung
durch die Bundesbehörden empfehlen, ersuchen wir Sie um Beschleunigung der Beratung, sowie um Erheblichkeitserklarung der zeitgemaßen Motion.

In zuversichtlicher hoffnung auf Erfüllung biefes Wunsches, begrüßt Sie hochachtungsvoll

Für das Initiativiomitee: Der Präsident: Dr. J. Steinemann.

Der Sefretar: Eugen Wyler.

P. S. Dem oben genannten Mindestprogramm haben folgenbe Berbanbe zugestimmt: Affociation Suisse d'Education physique, Schwingerverband, Eidg. Turnfommission, Schweiz Afabem. Turner-Schweiz. Arbeiter. Turnverband, Schweiz. íchaft. Damenturnvereinigung, Schweiz. Fußball. unb Schwimmverband, Athletik Berband, Schweizer. Soweig. Stiverband, Schweig. Turnlehrerverein, Pro Corpore", Schweiz. Gesellschaft für physische Erziehung, Schweig. Berein gur Bebung ber Bolfs. gefundheit.

(Wir behalten uns vor, zu bieser Angelegenheit ebenfalls Stellung zu nehmen, insbesondere zum ersten Punkte, der das Obligatorium der Leisbesübungen für die männliche Jugend bis zum 20. Jahre ausdehnen will. Die Schriftlig,)

Luzern. Die kantonale Lehrerkonferenz finbet Montag, 13. Oftober in Gerliswil statt. Auf ber Traktandenliste stehen: "Das Erziehungsgeseth vom Jahre 1910" (Reserent: Restor Ineichen, Luzern) und "Die Gründung einer Sterbekasse für die luzernische Lehrerschaft" (Reserent: Lehrer Fischer, Willisau).

St. Gallen. † Ein Schulmann. Einem st. gallifden Dichter ift Beier und Barfe entfallen: bor. Pfarr. Refignat Wilhelm Ebelmann in Mafeltrangen hat bas Zeitliche gefegnet. Der priefterliche Barbe mar nicht bloß ein Meister ber Sprache und des Rhythmus, er betätigte sich auch mit Vorliebe als Schulmann. Schon als junger Raplan von Mörschwil mar er (1876-79) Schrift. leiter bee "Erziehungsfreundes", einem Vorläufer unferer "Schweizer-Schule". Seine Schreibweise war ebel und entichieden; fein Stil fprachlich fein. Ueber 20 Jahre betätigte er sich als Schulinspektor im Gasterlande. Seine Prüfungsart war streng, doch hatte der Lehrer an ihm immer eine feste Stupe und einen wohlmeinenden Freund. Seine Schulberichte atmeten jeweils warme Liebe zur Jugend und Schule. R. I. P.

— Besoldungsstatistik. Flums (fath.) Realsschule: Grundgehalt Fr. 5000 u. Fr. 500 Wohn. Sentsch. u. Fr. 500 Zulagen d. Gem. Maximum nach 5 Dienstjahren Fr. 6000. — Berg fath.): Lehrer Fr. 3000 Grundgehalt (Lehrerin Fr. 2500). Dazu Fr. 1000 Zulagen d. Gem. (Lehrerin Fr. 500) u. Wohnung. — Schmerifon: Lehrer Fr. 3200 Grundgehalt (Lehrerin Fr. 2600) Zulagen d. Gem. Fr. 200 u. Wohnung.

Aargau. Kantonales Cehrerbesoldungsge-Der aargauische Regierungsrat unterbreitet bem Großen Rat ben Entwurf für eine Berfaffungs. bestimmung und ein Geset über die Leiftungen des Staates an das Volksschulwesen, das mit dem 1. Januar 1920 in Rraft treten und nach welchem bie Besolbung ber Lehrer vom Staate übernommen werben foll. Das Grundgehalt foll für Primarlehrer Fr. 4000, Fortbildungslehrer Fr. 4600, Bezirkslehrer Fr. 5200, die Dienstalterszulage jährlich Fr. 150 vom britten Jahre hinweg bis zum Sochftbetrage von Fr. 1800 betragen. Ohne Bewilligung bes Regierungsrates foll kein Lehrer mehr eine mit Ginfommen verbundene ober zeitraubende Nebenbeschäftigung betreiben dürfen. Alle staatlich anerkannien Lehrkräfte find penfionsberechtigt, wenn fie 35 im Kanton verbrachte Dienstjahre und bas 60. Altersjahr hinter fich haben. Die bem Ranton burch das neue Gefet erwachsenden Mehrausgaben im Betrage von rund 5 Millionen follen burch eine besondere Schulsteuer aufgebracht werden.

Deutschland. Gegen die konfessionslose Schule. Im ehemaligen Serzogtum Gotha waren zu Anfang letter Woche fast alle Lanbschulen geschlissen. Die Eltern ber Schultinder verlangen die Zurücknahme des Religionserlasses, den Rücktritt des "unabhängigen" General-Schulinspettors Jakoby und die Wiedereinsehung des entlassenen früheren Schulinspettors. Falls diese Forderungen nicht erfüllt werden, wollen sie die Steuerzahlungen verweigern.

Frankreich. Es mußte sa kommen. Der Rongreß des französischen Lehrervereins, der bekanntlich auf dem Boden der religionsfeindlich in Staatsschule großgeworden ist, hat die Umwandlung des Lehrervereins in eine Gewerkschaft beschlossen. Wohl alle Lehrerorganisationen, die nur materielle Zwede verfolgen, werden früher oder später am gleichen Ziele landen. Das liegt in der Natur der Sache.

Berichtigung. Der Setfastentobold hat in Mr. 39 aus der "Lernweise der Schüler" eine "Lebensweise der Schüler" gemacht (siehe pag. 308), was die verehrlichen Leser gütigst selber korrigieren wollen. Die Schriftltg.

Stellennachweis.

Infolge Todesfall ift die Primaroberschule in Mosnang, St. Gallen, neu zu besehen. Gehalt: ber gesetliche, nebst 200 Fr. Teuerungszulage, freie Wohnung mit zugeteiltem Garten, voller Beitrag an die Lehrerpensionskasse. Mit dieser Schulstelle ist auch der Organisten bienst verbunden. Gehalt in Revision begriffen.

(Beröffentlicht vom Sefretariat des Schweiz. fath. Schulvereins, Luzern, Billenftr. 14.)

Berantwortlicher Herausgeber: Berein katholischer Lehrer und Schumanner ber Schweiz (Präsident: B. Maurer, Kantonalschulinspektor Sursee). Schriftleitung der "Schweizer-Schule" Luzern: Postcheckrechnung VII 1268

Krankenkasse des Bereins katholischer Lehrer und Schulmanner der Schweiz. Berbandspräsident: Jak. Desch, Lehrer, Burged, Bonwil, St. Gallen W. Berbandskasser: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W (Postched IX 521).

Hilfskasse für Haftpflichtfälle des "Schweizen. Katholischen Schulvereins".

Jeder persönliche Abonnent der "Schweizer-Schule", der als Lehrperson tätig ist, hat bei Haftpflichtfällen Anspruch auf Unterstützung durch die Hilfskasse nach Maßgabe der Statuten.

Präsident: Prof. Fr. Elias, Emmenbrücke (Luzern).

Gelegenheit.

Wegen Umzug veräußere ich sehr preiswert ein

Sarmonium

bereits neu mit 4 Oktaven, 2 Registern und Knieschwellen. 117

Anfragen unter Chiffre 660 LB an die Publicitas A. G. Luzern.

Begen Richtgebrauch billig zu verkaufen

JWei Amerik. Hereoscop-Apparate famt 6 Dukend Steveoscop-Bilder, weil ungebraucht, wie neu. Ankaufspreis v. k. Brunnenmeister Fr. 55.—.

Offerten beliebe man unter Chiffre A L 116 an an Publicitas A. G. Luzern zu richten.

Ein prächtiges Geschenk für Kinder ist ein gebundener Jahrgang der illustrierten Halbmonatschrift

Kindergarten.

Bon den erschienenen Jahrgängen hat es z. T. noch eine kleine Anzahl auf Lager. Preis per Band Fr. 3.50. (3 Bände zusammen Fr. 10.—) Bestellungen an den Verlag Eberle & Rickenbadz in Einstedeln.